

# Berliner Illustrierte Zeitung für Halle und die Provinz Sachsen

Verlagsgebäude: Große Ulrichstraße 16, Ecke Dackstraße 12 bis 14 begg. Völkersgasse 1. Eingang für Druckerei: Dackstraße. Fernsprechanzeige Nr. 312, 423, 1218, 1353. — Geschäftsstellen: Leipzigerstr. 34 (Fernspr.-Nr. 1353) Die Geschäftsstellen befinden sich sämtlich mit Ausnahme der Fern- und Poststellen in Halle a. S. und in den Orten der Umgebung mit eigenen Vertriebsstellen monatlich 20 Pf., mit dem halbjährlichen abnehmenden Abonnement monatlich 20 Pf., mit dem vierteljährlichen abnehmenden Abonnement monatlich 20 Pf., mit dem halbjährlichen abnehmenden Abonnement monatlich 20 Pf., mit dem vierteljährlichen abnehmenden Abonnement monatlich 20 Pf. Die Jahrgänge 1 bis 20 monatlich 20 Pf. Die Jahrgänge 21 bis 28 monatlich 20 Pf. Die Jahrgänge 29 bis 32 monatlich 20 Pf. Die Jahrgänge 33 bis 34 monatlich 20 Pf. Die Jahrgänge 35 bis 36 monatlich 20 Pf. Die Jahrgänge 37 bis 38 monatlich 20 Pf. Die Jahrgänge 39 bis 40 monatlich 20 Pf. Die Jahrgänge 41 bis 42 monatlich 20 Pf. Die Jahrgänge 43 bis 44 monatlich 20 Pf. Die Jahrgänge 45 bis 46 monatlich 20 Pf. Die Jahrgänge 47 bis 48 monatlich 20 Pf. Die Jahrgänge 49 bis 50 monatlich 20 Pf. Die Jahrgänge 51 bis 52 monatlich 20 Pf. Die Jahrgänge 53 bis 54 monatlich 20 Pf. Die Jahrgänge 55 bis 56 monatlich 20 Pf. Die Jahrgänge 57 bis 58 monatlich 20 Pf. Die Jahrgänge 59 bis 60 monatlich 20 Pf. Die Jahrgänge 61 bis 62 monatlich 20 Pf. Die Jahrgänge 63 bis 64 monatlich 20 Pf. Die Jahrgänge 65 bis 66 monatlich 20 Pf. Die Jahrgänge 67 bis 68 monatlich 20 Pf. Die Jahrgänge 69 bis 70 monatlich 20 Pf. Die Jahrgänge 71 bis 72 monatlich 20 Pf. Die Jahrgänge 73 bis 74 monatlich 20 Pf. Die Jahrgänge 75 bis 76 monatlich 20 Pf. Die Jahrgänge 77 bis 78 monatlich 20 Pf. Die Jahrgänge 79 bis 80 monatlich 20 Pf. Die Jahrgänge 81 bis 82 monatlich 20 Pf. Die Jahrgänge 83 bis 84 monatlich 20 Pf. Die Jahrgänge 85 bis 86 monatlich 20 Pf. Die Jahrgänge 87 bis 88 monatlich 20 Pf. Die Jahrgänge 89 bis 90 monatlich 20 Pf. Die Jahrgänge 91 bis 92 monatlich 20 Pf. Die Jahrgänge 93 bis 94 monatlich 20 Pf. Die Jahrgänge 95 bis 96 monatlich 20 Pf. Die Jahrgänge 97 bis 98 monatlich 20 Pf. Die Jahrgänge 99 bis 100 monatlich 20 Pf.

Nummer 74

Halle, Dienstag den 28. März 1916

28. Jahrgang

# Russische Angriffe glänzend abgewehrt. Hallenser, Hannoveraner, Brandenburger und Truppen des Saarbrücker Korps schlagen zwei russische Divisionen.

### Der große Kriegsrat.

Der große Kriegsrat der Alliierten in Paris ist sein gestern verfallig beisammen. Staatsmänner und Feldherren, wie die jetzt von der Doppelinfanterie verstärkte Rückfront ist seit den glanzvollen Tagen des zweiten Kaiserreichs nicht mehr in solcher Fülle zus. sind gekommen. Der Gefahr vor U-Boot- und U-Boote-Flieger herotroß, sind sie von Nord und Süd herbeigeleitet, und wieder, wie einst in vergangenen sorglosen Tagen, ist die Hauptstadt Frankreichs (sicherer der Mittelpunkt der Welt. Es gilt diesmal, ganz Großes, die die Dagegenes und ungenauumfängende Krieg soll endlich auf eine einheitliche Front gebracht und mit Hilfe eines großen, und den Kontingenten aller Westmächten umfassenden einheitlichen Vorkommens, das immer gerade an der jeweils drohenden oder zum Angriff ausrichteten Stelle zu erheben hat, gewonnen werden. Der unerlöste Zustand, daß die Deutschen, wie jetzt eben wieder bei Verdun, die Gegner einzeln angreifen und sie schlagen, wie es ihnen paßt, statt die gemeinsame Offensive der Alliierten abzuwarten, soll endlich ein Ende nehmen.

Zuletzt hat mit den Staatsmännern auch die großen Feldherren der Entente in Paris versammelt, um sich gemeinsam den Kopf über einen einheitlichen, den Sieg garantierenden Kriegspfad zu überlegen. Es soll eine Anleiher der vorhandenen Verbände an Soldaten, Waffen und Munition aufgenommen und für die gleichmäßige Verteilung der als ermittelten Waffen Sorge getragen werden. Die Sache steht an dem Kaiser sehr einfach an. Aber schon bei der Ermittlung der Verbände entfallen Schwierigkeiten, und wie man dieses Hindernis, selbst wenn es wirklich zusammenkommen sollte, auf der von der Ruffen bis nach Saloniki, von Riga bis Suez und zum fernen Rabat reichenden Front hin und her bewegen will, bleibt das Geheimnis Briand's, der als der eigentliche Vater dieses Geheimnisses gilt.

In Wirklichkeit ist der Plan denn auch nicht ganz so phantastisch, wie er auf den ersten Blick anstößt. Es handelt sich zunächst ganz einfach darum, Italien zu größeren Opfern für die gemeinsame Sache zu begeistern und Gaborina, den großen Condottiere des italienischen Heeres, wie ein italienisches Blatt den Regeneralen in der Vorkriegszeit über den ihm in Paris und London bereiteten Empfang nennt, dazu zu bewegen, daß er seinen hartnäckigen Widerstand gegen die Einbindung der italienischen Front zugunsten des schwer bedrängten Frankreichs endlich aufgibt. Dazu hat sich der Herrscher der Entente, mit denen es immer noch unglücklich, lieber seine fiktiven Augen öffnen, mühte, ist der Ansicht, daß Italien sich bei der Eile, auf den Schlachtfeldern Frankreichs zu bluten, drängen müßte. Aber, so heißt es in der italienischen Presse und Geszten sonst sind, so fallstück bleiben sie gegen die schon von Briand in Rom verhänglich ausgesprochene Werbung. Im Gegenteil, der "Secolo" wendet sich in einem der Pariser Konferenzen gewöhnlichen Leitartikel mit einem deutlichen Wink an die Adresse Englands, wenn er schreibt: "Wir stehen am Abend eines erschauernden Tages. Europa in Waffen erwartet England auf dem Felde der Schlacht mit britischen Truppen und Vorkämpfern, mit der leistungsfähigen englischen Infanterie in den Reihen erkrankter Soldaten, die der Schlacht von Waterloo vorzuziehen."

Gesellschaftlich würde die Einbindung italienischer Truppen nach Frankreich für Italien unvorteilhaft den Krieg mit Deutschland nach sich ziehen und daß ist auch der brennende Wunsch sowohl der Engländer, wie der Franzosen. Ob aber Calandora und Sonnino, nachdem sie sich so lange mit Erfolg getraut, in Paris doch noch in die ihnen litigig gestellte Frage geben werden, bleibt abzuwarten. Sehr wahrscheinlich ist es nicht. Denn ebenso wie die Engländer haben auch die Italiener kein Verlangen danach, ihre Truppen in die Hölle von Verdun zu schicken, und auch sonst hat die italienische Regierung genug Gründe gegen einen offenen Krieg mit Deutschland. Aber wieviel wird man angesichts der Verbundenheit mit der Deutschen für den Kriegsgegenstand?

### Der heutige Bericht der deutschen Heeresleitung.

Westlicher Kriegsgeschäft: Selbst von St. Etienne entpannen sich lebhafteste Kämpfe an den von den Engländern gelegenen Fronten und an den Aufstiegslinien. Ueber die Lage im Kampfgebiet bei Verdun ist nicht Neues zu berichten.

Ostlicher Kriegsgeschäft: Von neuem trieben die Russen frische Massen gegen die deutschen Linien bei Posen vor. In tapferer Ausdauer trogten dort Truppen des Saarbrücker Korps allen Anführern des Feindes. Vor den an ihrer Seite kämpfenden Brandenburger, Hannoveraner und Hallenser geschickte ein in vielen Wellen vorgetragener Angriff zweier russischer Divisionen unter schwerer Einbuße des Gegners. Das gleiche Schicksal hatten die auch nachher noch wiederholten Versuche des Angreifers, den bei Mottray verlorenen Boden wieder zu gewinnen.

Ballen-Kriegsgeschäft: In Verfolg der feindlichen Luftangriffe auf untere Stellungen an Detteln-Ober-Hoch gefahren die Besatzungstruppen in die Gegend von Seelenhausen und belegte den neuen Seiten, den Petroleumtanks, sowie die Entenlager nördlich der Stadt ausweichlich mit Bomben. Oberste Heeresleitung.

Paris, 28. März. (Eigene Nachricht.) Die Konferenz der Alliierten trat gestern nachmittag zu einer neuen, zweiwöchentlichen Sitzung zusammen. Es wurden Ausschüsse eingeleitet, heute vormittag 10 Uhr fand eine neue Sitzung statt. Sitzung nach Proben: Bei einer in Hinblick auf die Arbeit der Delegierten eine Freundschaft geben, und am Abend wird ein Essen in der italienischen Vorkämpfer stattfinden.

Paris, 28. März. (Eigene Drahtmeldung.) Der "Basler Anzeiger" meldet: Die englische Freischißigkeit hat über die Beziehung Hispania's durch die Wahlen vollständig ausgedehnt, daß England die Sache unangenehm empfindet, denn die Beziehung bedeutet die Auslieferung des Landes nach Indien an England und die Vereinerung des englisch-russischen Wirtschaftsverbandes.

Paris, 28. März. (Eigene Drahtmeldung.) Die Verhandlungen der Engländer, die Wirtschaftsmächte nach dem Kriege durch einen internationalen Bund zu beschließen, und hat: Schon erwägt man in England die Wiederaufnahme der wirtschaftlichen Beziehungen zu Deutschland nach dem Kriege, die nach Italien nach England können die deutsche Industrie zerschlagen.

Paris, 28. März. (Eigene Drahtmeldung.) Die Wirtschaftsmächte der Alliierten sind sich über die Wichtigkeit der wirtschaftlichen Zusammenfassung der Alliierten gegen das deutsche Reich auch für die Zeit nach dem Frieden einverstanden und zu diesem Zweck ihre Stände an die Seite von Österreich legen wollen, so ist das ein völlig ungedenktes Begehren und nur ein neues Zeichen für die Nationalität, die im Vorkriege herrschte. Für und ist diese Frage jedoch eine spätere Sorge und die die Fortdauer unserer Heide in Paris wird der Danner der Kanonen von Verdun vielleicht gar bald daran erinnern, daß die Stunde andere Aufgaben stellt als diese.

Paris, 27. März. Die Abordnung der englischen Regierung zur Konferenz der Alliierten, Asquith, Grey, Lloyd George und Kingsford, ist gestern abend in Paris eingetroffen. Es wurde von Sir George Buchanan, Lord Curzon, Sonnino und Balfour auf dem Bahnhof empfangen. Gestern morgen 6 Uhr ließ die Minister Calandora und Sonnino zum Kriegsrat einberufen. Sie wurden von einer begeisterten Menge empfangen, die bis zum Abend mit und jubelnd rief: "Es lebe Italien, es lebe Frankreich!" Calandora und Sonnino mühten sich wiederholt auf dem Balkon zeigen.

Paris, 28. März. Paris, 27. März. Heute vormittag wurde im Ministerium des Auswärtigen die erste Zusammenkunft des gemeinsamen Rates der Alliierten abgehalten. Es waren Vertreter der Alliierten, England, Belgien, Japan, Serbien, Portugal und Frankreich anwesend. Die Verhandlungen werden natürlich geheim gehalten. Die Vertreter sollen sich bei dieser ersten Sitzung hauptsächlich mit den militärischen Mitteln zur Verbündeten der abgeleiteten Sitzung befaßt haben.

### Der Reichsanständer über die U-Boot-Frage.

Berlin, 28. März. Der Reichsanständer des Reichstages begann heute vormittag die Beratung des Etats mit dem Etat des auswärtigen Amtes. Anwesend waren Reichsanständer v. Bethmann-Hollweg, Staatssekretär des auswärtigen Amtes, Jagow, Staatssekretär des Innern Dr. Helfferich, Staatssekretär des Reichsministeriums v. Capelle, Staatssekretär des Reichsfinanzministeriums und viele Beobachtende zum Bundesrat. Nächst den beschriebenen 28 Mitgliedern des Ausschusses nahmen zahlreiche Reichstagsabgeordnete als Zuhörer den Beratungen teil. Zu Beginn der Sitzung sprach Abgeordneter Wasserhagen als Berichterstatter über die politische und militärische Lage unter Berücksichtigung der unter Beobachtung des Reichstages gestellten Anträge. Hieran ergreift der Reichsanständer das Wort, um in längerer, freier, vertraulicher Ausföhrungen die Politik der Reichsregierung darzulegen und auf die vom Reichstagen angestimmten Fragen eingegangen. Der Reichsanständer, einen offiziellen Bericht über die vertraulichen Verhandlungen zur Verteilung zu bringen.

### Der Zusammenbruch der russischen Offensive.

Nach immer erneuter die Russen ihre Angriffe gegen die unter dem Oberbefehl des Generalfeldmarschalls von Alexander Heidenrichs Front, in ihre Angriffe nahmen nach an Größe und Heftigkeit zu. Man hätte meinen sollen, daß nach den Niederlagen und unglücklichen Resultaten der letzten Tage die Russen das Vergebliche ihres unglücklichen Einsatzes hätten und deshalb ihre militärischen Anstrengungen einstellen würden. Aber Gegenteil trat ein. Mit einem bisher im Osten unerhöbten Einlaß an Kräften trieben sie gegen die deutschen Linien vor, ohne jedoch irgendeinen Erfolg zu erzielen. Die russischen Verbände ertrugen in ununterbrochener Schichtung die heftigen Angriffe der Kavallerie in der Champagne und in dem nördlichen Rußland, wo ebenfalls schreckliche Artillerie und Positionen auf englischen Stämme zum einseitigen Aufmarsch bereit wurden. Hier wie dort scheiterten alle Angriffe an der deutschen Verteidigung.

Die militärische Lage für die deutschen Truppen während des Monats März ist, nach dem Bericht des Reichsanständers, ein sehr schwieriges gewesen. Die russischen Verbände, die sich in den ersten Tagen des Monats in die Richtung der Fronten der Champagne und in dem nördlichen Rußland, wo ebenfalls schreckliche Artillerie und Positionen auf englischen Stämme zum einseitigen Aufmarsch bereit wurden. Hier wie dort scheiterten alle Angriffe an der deutschen Verteidigung.

### Der Hauptzweck der Massenopfer.

Paris, 28. März. Aus einer Pariserberufung Meldung des Reichsanständers, daß die Deutschen die Entscheidung des Hauptzweck der russischen Verbände nur der Eile, die Kavallerie einzeln, höhergelegene Stellungen zu besetzen. Ein allgemeiner, mehr unglücklicher Plan, der sich bis jetzt nicht als einseitig, obwohl er von vielen Seiten befürwortet wurde.

### Die bisherigen Verluste der Russen.

Paris, 28. März. (Eigene Drahtmeldung.) Die französischen Berichterstattungen ergaben den neuesten Schätzung der Russen auf den letzten 100-Kilometer-Front in Osten und berechnen die Verluste der bisherigen russischen Militärkräfte auf 90 bis 100 000 Mann.

### Russische Militärärzte zur Offenbarung.

Berlin, 27. März. Die Militärärzte soll aller Meinungen der russischen Hauptfront gegen die Tendenz, die große ruffische Front nicht als eigenständige Offensive, sondern als Unterstützung feindlichen Angriffsfähigkeit erscheinen zu lassen. In den Ausstellungen der Reichsanständer sollen die Vorbereitung an dem Einverständnis der Entente

folgslosigkeit des Ansturms gegen die deutsche Front.

Der Einbruch in Rumänien.

Wie nicht anders zu erwarten, wird die russische Offensive in Rumänien mit größter Aufmerksamkeit verfolgt und sie beherrscht das ganze Interesse in der West- und Ost-Europäer. Man glaubt in Rumänien, daß die Offensive der letzte Akt in dem Weltkrieg sei.

Eine italienische Stellung erkämpft.

(S. T. B.) Wien, 27. März. Amlich wird berichtet: Italiischer Kriegsschauplatz: Süditalien.

Italienischer Kriegsschauplatz: Westfront. Westfront wurde an mehreren Stellen durch heftige Angriffe der Italiener erobert.

Süditalienischer Kriegsschauplatz: Ostfront. Ostfront wurde an mehreren Stellen durch heftige Angriffe der Italiener erobert.

Westfront. Westfront wurde an mehreren Stellen durch heftige Angriffe der Italiener erobert.

Italienischer Kriegsschauplatz: Süditalien. Süditalien wurde an mehreren Stellen durch heftige Angriffe der Italiener erobert.

Westfront. Westfront wurde an mehreren Stellen durch heftige Angriffe der Italiener erobert.

Italienischer Kriegsschauplatz: Süditalien. Süditalien wurde an mehreren Stellen durch heftige Angriffe der Italiener erobert.

Westfront. Westfront wurde an mehreren Stellen durch heftige Angriffe der Italiener erobert.

Italienischer Kriegsschauplatz: Süditalien. Süditalien wurde an mehreren Stellen durch heftige Angriffe der Italiener erobert.

Westfront. Westfront wurde an mehreren Stellen durch heftige Angriffe der Italiener erobert.

Italienischer Kriegsschauplatz: Süditalien. Süditalien wurde an mehreren Stellen durch heftige Angriffe der Italiener erobert.

Westfront. Westfront wurde an mehreren Stellen durch heftige Angriffe der Italiener erobert.

Italienischer Kriegsschauplatz: Süditalien. Süditalien wurde an mehreren Stellen durch heftige Angriffe der Italiener erobert.

Westfront. Westfront wurde an mehreren Stellen durch heftige Angriffe der Italiener erobert.

Italienischer Kriegsschauplatz: Süditalien. Süditalien wurde an mehreren Stellen durch heftige Angriffe der Italiener erobert.

Westfront. Westfront wurde an mehreren Stellen durch heftige Angriffe der Italiener erobert.

Italienischer Kriegsschauplatz: Süditalien. Süditalien wurde an mehreren Stellen durch heftige Angriffe der Italiener erobert.

Westfront. Westfront wurde an mehreren Stellen durch heftige Angriffe der Italiener erobert.

Italienischer Kriegsschauplatz: Süditalien. Süditalien wurde an mehreren Stellen durch heftige Angriffe der Italiener erobert.

Westfront. Westfront wurde an mehreren Stellen durch heftige Angriffe der Italiener erobert.

Italienischer Kriegsschauplatz: Süditalien. Süditalien wurde an mehreren Stellen durch heftige Angriffe der Italiener erobert.

Westfront. Westfront wurde an mehreren Stellen durch heftige Angriffe der Italiener erobert.

Italienischer Kriegsschauplatz: Süditalien. Süditalien wurde an mehreren Stellen durch heftige Angriffe der Italiener erobert.

Westfront. Westfront wurde an mehreren Stellen durch heftige Angriffe der Italiener erobert.

Italienischer Kriegsschauplatz: Süditalien. Süditalien wurde an mehreren Stellen durch heftige Angriffe der Italiener erobert.

Westfront. Westfront wurde an mehreren Stellen durch heftige Angriffe der Italiener erobert.

Der Einbruch in Rumänien.

Wie nicht anders zu erwarten, wird die russische Offensive in Rumänien mit größter Aufmerksamkeit verfolgt und sie beherrscht das ganze Interesse in der West- und Ost-Europäer.

Eine italienische Stellung erkämpft.

(S. T. B.) Wien, 27. März. Amlich wird berichtet: Italiischer Kriegsschauplatz: Süditalien.

Italienischer Kriegsschauplatz: Westfront. Westfront wurde an mehreren Stellen durch heftige Angriffe der Italiener erobert.

Süditalienischer Kriegsschauplatz: Ostfront. Ostfront wurde an mehreren Stellen durch heftige Angriffe der Italiener erobert.

Westfront. Westfront wurde an mehreren Stellen durch heftige Angriffe der Italiener erobert.

Italienischer Kriegsschauplatz: Süditalien. Süditalien wurde an mehreren Stellen durch heftige Angriffe der Italiener erobert.

Westfront. Westfront wurde an mehreren Stellen durch heftige Angriffe der Italiener erobert.

Italienischer Kriegsschauplatz: Süditalien. Süditalien wurde an mehreren Stellen durch heftige Angriffe der Italiener erobert.

Westfront. Westfront wurde an mehreren Stellen durch heftige Angriffe der Italiener erobert.

Italienischer Kriegsschauplatz: Süditalien. Süditalien wurde an mehreren Stellen durch heftige Angriffe der Italiener erobert.

Westfront. Westfront wurde an mehreren Stellen durch heftige Angriffe der Italiener erobert.

Italienischer Kriegsschauplatz: Süditalien. Süditalien wurde an mehreren Stellen durch heftige Angriffe der Italiener erobert.

Westfront. Westfront wurde an mehreren Stellen durch heftige Angriffe der Italiener erobert.

Italienischer Kriegsschauplatz: Süditalien. Süditalien wurde an mehreren Stellen durch heftige Angriffe der Italiener erobert.

Westfront. Westfront wurde an mehreren Stellen durch heftige Angriffe der Italiener erobert.

Italienischer Kriegsschauplatz: Süditalien. Süditalien wurde an mehreren Stellen durch heftige Angriffe der Italiener erobert.

Westfront. Westfront wurde an mehreren Stellen durch heftige Angriffe der Italiener erobert.

Italienischer Kriegsschauplatz: Süditalien. Süditalien wurde an mehreren Stellen durch heftige Angriffe der Italiener erobert.

Westfront. Westfront wurde an mehreren Stellen durch heftige Angriffe der Italiener erobert.

Italienischer Kriegsschauplatz: Süditalien. Süditalien wurde an mehreren Stellen durch heftige Angriffe der Italiener erobert.

Westfront. Westfront wurde an mehreren Stellen durch heftige Angriffe der Italiener erobert.

Italienischer Kriegsschauplatz: Süditalien. Süditalien wurde an mehreren Stellen durch heftige Angriffe der Italiener erobert.

Westfront. Westfront wurde an mehreren Stellen durch heftige Angriffe der Italiener erobert.

Italienischer Kriegsschauplatz: Süditalien. Süditalien wurde an mehreren Stellen durch heftige Angriffe der Italiener erobert.

Westfront. Westfront wurde an mehreren Stellen durch heftige Angriffe der Italiener erobert.

Italienischer Kriegsschauplatz: Süditalien. Süditalien wurde an mehreren Stellen durch heftige Angriffe der Italiener erobert.

Westfront. Westfront wurde an mehreren Stellen durch heftige Angriffe der Italiener erobert.

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen

angereicht. Wer sich wieder die Dose? Unzulässig, am Krieg nicht beteiligte Büchlein. Geistes wurden zum Verleihen, herabgewürdigt. Durch Gewerkschaften wurde auf diese Weise eine Verleihen verweigert.

Rumänisch-bulgarische Annäherung.

Sofia, 27. März. Die rumänisch-bulgarische Annäherung ist ein wichtiger Schritt in der Entwicklung der Balkanländer. Die Verhandlungen, welche durch die rumänische Regierung eröffnete, sind in einigen Punkten bereits beendet, in anderen auf gutem Wege. Unter der Leitung des rumänischen Ministers für auswärtige Angelegenheiten, Dr. Titulescu, sind die Verhandlungen in Sofia im Gange.

Indischer Studentenstreik.

Kolombo, 28. März. Die indischen Studenten streiken gegen die Einführung des neuen Schulgesetzes in Kalkutta. Die Studenten fordern die Rücknahme des Gesetzes und die Wiederherstellung der alten Schulverhältnisse.

Militärische Jugendvorbereitung.

Der Reichsausschuss für die Jugendvorbereitung hat beschlossen, die militärische Jugendvorbereitung zu erweitern. Die Jugendlichen sollen in der Schule bereits mit den Grundlagen der militärischen Ausbildung vertraut gemacht werden.

Die Niedergerichte über Wilhelm I. & Co.

Das 'Niedergerichte' über Wilhelm I. & Co. ist ein Werk, das die Geschichte der deutschen Kaiserfamilie von Wilhelm I. bis zu Wilhelm II. darstellt. Es ist ein sehr interessantes und lehrreiches Werk, das die Leser in die Geheimnisse der Kaiserfamilie einführt.

Der Einbruch in Rumänien.

Wie nicht anders zu erwarten, wird die russische Offensive in Rumänien mit größter Aufmerksamkeit verfolgt und sie beherrscht das ganze Interesse in der West- und Ost-Europäer. Man glaubt in Rumänien, daß die Offensive der letzte Akt in dem Weltkrieg sei.

Eine italienische Stellung erkämpft.

(S. T. B.) Wien, 27. März. Amlich wird berichtet: Italiischer Kriegsschauplatz: Süditalien.

Italienischer Kriegsschauplatz: Westfront. Westfront wurde an mehreren Stellen durch heftige Angriffe der Italiener erobert.

Süditalienischer Kriegsschauplatz: Ostfront. Ostfront wurde an mehreren Stellen durch heftige Angriffe der Italiener erobert.

Westfront. Westfront wurde an mehreren Stellen durch heftige Angriffe der Italiener erobert.

Italienischer Kriegsschauplatz: Süditalien. Süditalien wurde an mehreren Stellen durch heftige Angriffe der Italiener erobert.

Westfront. Westfront wurde an mehreren Stellen durch heftige Angriffe der Italiener erobert.

Italienischer Kriegsschauplatz: Süditalien. Süditalien wurde an mehreren Stellen durch heftige Angriffe der Italiener erobert.

Westfront. Westfront wurde an mehreren Stellen durch heftige Angriffe der Italiener erobert.

Italienischer Kriegsschauplatz: Süditalien. Süditalien wurde an mehreren Stellen durch heftige Angriffe der Italiener erobert.

Westfront. Westfront wurde an mehreren Stellen durch heftige Angriffe der Italiener erobert.

Italienischer Kriegsschauplatz: Süditalien. Süditalien wurde an mehreren Stellen durch heftige Angriffe der Italiener erobert.

Westfront. Westfront wurde an mehreren Stellen durch heftige Angriffe der Italiener erobert.

Italienischer Kriegsschauplatz: Süditalien. Süditalien wurde an mehreren Stellen durch heftige Angriffe der Italiener erobert.

Westfront. Westfront wurde an mehreren Stellen durch heftige Angriffe der Italiener erobert.

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen

angereicht. Wer sich wieder die Dose? Unzulässig, am Krieg nicht beteiligte Büchlein. Geistes wurden zum Verleihen, herabgewürdigt. Durch Gewerkschaften wurde auf diese Weise eine Verleihen verweigert.

Rumänisch-bulgarische Annäherung.

Sofia, 27. März. Die rumänisch-bulgarische Annäherung ist ein wichtiger Schritt in der Entwicklung der Balkanländer. Die Verhandlungen, welche durch die rumänische Regierung eröffnete, sind in einigen Punkten bereits beendet, in anderen auf gutem Wege. Unter der Leitung des rumänischen Ministers für auswärtige Angelegenheiten, Dr. Titulescu, sind die Verhandlungen in Sofia im Gange.

Indischer Studentenstreik.

Kolombo, 28. März. Die indischen Studenten streiken gegen die Einführung des neuen Schulgesetzes in Kalkutta. Die Studenten fordern die Rücknahme des Gesetzes und die Wiederherstellung der alten Schulverhältnisse.

Militärische Jugendvorbereitung.

Der Reichsausschuss für die Jugendvorbereitung hat beschlossen, die militärische Jugendvorbereitung zu erweitern. Die Jugendlichen sollen in der Schule bereits mit den Grundlagen der militärischen Ausbildung vertraut gemacht werden.

Die Niedergerichte über Wilhelm I. & Co.

Das 'Niedergerichte' über Wilhelm I. & Co. ist ein Werk, das die Geschichte der deutschen Kaiserfamilie von Wilhelm I. bis zu Wilhelm II. darstellt. Es ist ein sehr interessantes und lehrreiches Werk, das die Leser in die Geheimnisse der Kaiserfamilie einführt.

Der Einbruch in Rumänien.

Wie nicht anders zu erwarten, wird die russische Offensive in Rumänien mit größter Aufmerksamkeit verfolgt und sie beherrscht das ganze Interesse in der West- und Ost-Europäer. Man glaubt in Rumänien, daß die Offensive der letzte Akt in dem Weltkrieg sei.

Eine italienische Stellung erkämpft.

(S. T. B.) Wien, 27. März. Amlich wird berichtet: Italiischer Kriegsschauplatz: Süditalien.

Italienischer Kriegsschauplatz: Westfront. Westfront wurde an mehreren Stellen durch heftige Angriffe der Italiener erobert.

Süditalienischer Kriegsschauplatz: Ostfront. Ostfront wurde an mehreren Stellen durch heftige Angriffe der Italiener erobert.

Westfront. Westfront wurde an mehreren Stellen durch heftige Angriffe der Italiener erobert.

Italienischer Kriegsschauplatz: Süditalien. Süditalien wurde an mehreren Stellen durch heftige Angriffe der Italiener erobert.

Westfront. Westfront wurde an mehreren Stellen durch heftige Angriffe der Italiener erobert.

Italienischer Kriegsschauplatz: Süditalien. Süditalien wurde an mehreren Stellen durch heftige Angriffe der Italiener erobert.

Westfront. Westfront wurde an mehreren Stellen durch heftige Angriffe der Italiener erobert.

Italienischer Kriegsschauplatz: Süditalien. Süditalien wurde an mehreren Stellen durch heftige Angriffe der Italiener erobert.

Westfront. Westfront wurde an mehreren Stellen durch heftige Angriffe der Italiener erobert.

Italienischer Kriegsschauplatz: Süditalien. Süditalien wurde an mehreren Stellen durch heftige Angriffe der Italiener erobert.

Westfront. Westfront wurde an mehreren Stellen durch heftige Angriffe der Italiener erobert.

Italienischer Kriegsschauplatz: Süditalien. Süditalien wurde an mehreren Stellen durch heftige Angriffe der Italiener erobert.

Westfront. Westfront wurde an mehreren Stellen durch heftige Angriffe der Italiener erobert.



Die feindlichen Heeresberichte.

Der italienische Bericht. (28. 3. 16.) Am 23. März... Der deutsche Bericht. (28. 3. 16.) Am 23. März...

Der entkommene Billa.

Nach Berichten Newporter Wäiter... Billa entkam dem mexicanischen Truppen bei Diamantina...

Dr. Georg Hirth.

München, 28. März. Nach längerem... Dr. Georg Hirth wird in den nächsten Tagen...

Der U-Boottkrieg.

Suffey, Minneapolis und Englishman... drei Schiffe mit insgesamt 1000 Mann...

Neuter beständig den Untergang der Minneapolis.

(28. 3. 16.) London, 27. März. (Neuter)... Die britische Dampfer Minneapolis...

Amerika und die Suffey.

(28. 3. 16.) Washington, 28. März. (Neuter)... Amtliche Kreise sehen die Durch...

Drei Dampfer verent.

(28. 3. 16.) London, 27. März. (Neuter)... Der französische Dampfer Lebe...

Die Genabritze torpediert.

(28. 3. 16.) London, 27. März. (Neuter)... London, 27. März. Die Unter...

Tätigkeit der U-Boote vor Le Havre.

(28. 3. 16.) Paris, 28. März. (Neuter)... Vor der Küste von Le Havre...

Unterbrechung der Strecke Dieppe-Neuhaven.

(28. 3. 16.) Paris, 27. März. Der General... Die Strecke Dieppe-Neuhaven...

Newporter Zahlenromantik.

Wenn nicht alle Schätzungen... Newporter Zahlenromantik...

Aus dem Leserkreis.

(Für die unter dieser Rubrik... Aus dem Leserkreis...)

Der farsung wurde in... Aus dem Leserkreis...)

Handel und Verkehr.

Der Antriebsriegel in Lichte der deutschen Volkswirtschaft und Volkskraft.

Mit der letzten Kriegserklärung... Der Antriebsriegel in Lichte der deutschen Volkswirtschaft...

Aus Kunst und Wissenschaft.

\* Stadtkonferenz... \* Die deutsche Gesellschaft... Aus Kunst und Wissenschaft...

der Arbeitssphäre... der Arbeitssphäre...

Der Umfang dieses Erfolges... Der Umfang dieses Erfolges...

Der deutsche Volkswirtschaft... Der deutsche Volkswirtschaft...

Die Mittelmeer-Verhältnisse... Die Mittelmeer-Verhältnisse...

Die Mittelmeer-Verhältnisse... Die Mittelmeer-Verhältnisse...

Die Mittelmeer-Verhältnisse... Die Mittelmeer-Verhältnisse...

Die Mittelmeer-Verhältnisse... Die Mittelmeer-Verhältnisse...

Die Mittelmeer-Verhältnisse... Die Mittelmeer-Verhältnisse...

Die Mittelmeer-Verhältnisse... Die Mittelmeer-Verhältnisse...

Die Mittelmeer-Verhältnisse... Die Mittelmeer-Verhältnisse...

Die Mittelmeer-Verhältnisse... Die Mittelmeer-Verhältnisse...

Die Mittelmeer-Verhältnisse... Die Mittelmeer-Verhältnisse...

Die Mittelmeer-Verhältnisse... Die Mittelmeer-Verhältnisse...

Die Mittelmeer-Verhältnisse... Die Mittelmeer-Verhältnisse...

Die Mittelmeer-Verhältnisse... Die Mittelmeer-Verhältnisse...

Die Mittelmeer-Verhältnisse... Die Mittelmeer-Verhältnisse...

Die Mittelmeer-Verhältnisse... Die Mittelmeer-Verhältnisse...

Die Mittelmeer-Verhältnisse... Die Mittelmeer-Verhältnisse...

Die Mittelmeer-Verhältnisse... Die Mittelmeer-Verhältnisse...

Die Mittelmeer-Verhältnisse... Die Mittelmeer-Verhältnisse...

Die Mittelmeer-Verhältnisse... Die Mittelmeer-Verhältnisse...

Die Mittelmeer-Verhältnisse... Die Mittelmeer-Verhältnisse...

Die Mittelmeer-Verhältnisse... Die Mittelmeer-Verhältnisse...

Die Mittelmeer-Verhältnisse... Die Mittelmeer-Verhältnisse...

Die Mittelmeer-Verhältnisse... Die Mittelmeer-Verhältnisse...

Die Mittelmeer-Verhältnisse... Die Mittelmeer-Verhältnisse...

Die Mittelmeer-Verhältnisse... Die Mittelmeer-Verhältnisse...

Die Mittelmeer-Verhältnisse... Die Mittelmeer-Verhältnisse...

**Walhalla-Theater**  
 Anfang 9<sup>1/2</sup> Uhr. (1225)  
**Wie einft im Mai.**  
 Operette in 3 Akten u. 5 Aufzügen von Bernauer u. Schaefer.  
 Musik von Walter Kollo und Willy Strakoscher.

**Das Leben Jesu.**  
 nach Professor Hoffmann.  
 Donnerstag abend 8 Uhr. **Wiederholung** am Freitag 9<sup>1/2</sup> Uhr.  
 (Anfang 9<sup>1/2</sup> Uhr, an der Kasse im Büro vorher.)

**Konzerthaus Vaterland**  
 Täglich Konzerte Anfang 7 Uhr  
**Damen-Orchesters**  
 des erstklassigen  
 6 Damen - Dir. Fr. Roda - 3 Herren.  
**Neu! Die Schmelde im Walde! Neu!**  
 grosse elektr. musikalische Attraktion.

**Konditorei-Cafe Grötzner**  
 Magdeburgerstr. 42. Ecke Seckelstr.  
 Täglich Künstler-Konzerte. Anfang 7 Uhr.

**Oberpollinger!!**  
 Jägergasse 1, Ecke Gr. Ulrichstr.  
 Täglich Gr. Künstler-Konzerte  
 Erstklassige Streich- und Blasmusik.  
 Ab heute ganz neues Programm.  
**Eintritt wochentags frei.**

**Weißes Roß!**  
 Morgen Mittwoch abends 8 Uhr (101231)  
**Künstler Konzert**  
 von der Kapelle des 1. Ersatz-Batt., Pflanzl.-Zent. Nr. 36.

**Das größte Schlagerprogramm**  
**Bratwurstglöckle.**  
 Unterhaltung ohne Banen. Eintritt frei.

**teure Badereize**  
 wegen Zuckerkrantheit ersparen durch Gebrauch der seit Jahren von zahlreichen Aerzten empfohlenen  
**Eudaisin-Tabletten**  
 In allen Apotheken Glas à 100 Tabletten 3,25, Glas à 250 Tabl. 7,00 Mk. Auftragsbestellungen mit solchen ärztlichen Gutachten u. hundertsten freiwilligen Dankstreifen wirklich Günstiger Kostenlos portofrei durch Apotheker Dr. A. Hecker, G. m. b. H., Jessen 433 bei Gassen (F. O.)

**Fleisch-Offerte!**  
 P. Kuhn's Fleisch-Zentrale,  
 Schülershof 19.

Anzug-, Paletot- u. Hosenstoffe  
 in anerkannt besten Qualitäten, Anzugstoffe von M. 4,75 p. Meter an, bewährt. Verkauf direkt an Private. Muster franko gegen franko.  
**OTTO VALTE, Cottbus.**  
 Nach an groß und Versand.

**Damen-Hüte**  
 Große Modellen sehr elegant  
**Damen- und Mädchen-Hüte,**  
 auch viele Gebelie.  
 sowie Mützen, Streifenhüte und Netze sind eingetroffen und verkaufe diese im einzelnen zu billigen Preisen.  
**L. Lichtenstein, Sternstr. 1.**

**Schulbücher**  
 für die Städtischen Mittel-Schulen  
**Otto Hendels Buchhandlung**  
 Gustav Ehlers  
 Marktplatz 24.

**Fussboden!**  
 frisch, staubdicht, beheizt, geräuschlos (kein miederw.)  
 2, 2 1/2 - 3, 100 kg inkl. Fass.  
 Walter Strömer, Glinzstr. 2.  
 Fabrik wasserdichtes Beton.  
 Telefon A. 1717 u. A. 1518.  
 Schützenstr. 167. 4740

**3 Könige**  
 Varietee Kl. Klausstr. 7  
 Organistisches Bier- und Spelotlo.  
**Vorzügl. Künstler. Grösster Betrieb.**  
 Ununterbrochen Vorträge auf 2 Bühnen.  
 Anfang 7 Uhr. (101229)

**Stadt-Theater**  
 Mittwoch den 29. März. Anfang 7<sup>1/2</sup> Uhr. Ende nach 10<sup>1/2</sup> Uhr.  
**Alt-Heidelberg.**  
 Schauspiel v. Meyer-Förster.  
 Donnerstag: **Mignon.**  
 Freitag: **Die Walküre.**

**Astoria-Lichtspielhaus.**  
 Beginn 8 Uhr.  
 Mittwoch und Donnerstag  
**Jugend-Vorstellung.**  
**Der Irrtum des Trappers.**

**Das tanzende Herz.**  
 Detektiv-Drama in 5 Akten.  
 Hauptdarsteller:  
 Konrad Brant  
 Viviane, das tanzende Herz  
 Max Maack  
 \* \* \* Rudolf Schildkrant  
 Ab 7<sup>1/2</sup> Uhr.  
**Waldemar Psilander.**  
 Die Perle des Orients.

**Passage-Theater.**  
 Mittwoch den 29. März. Beginn 8 Uhr.  
**Rüsse, die töten....**  
 (Detektiv-Drama in 4 Akten)  
 von Robert Reinert.  
 Regie: Schmidt-Hässler.  
 Personen:  
 Maria, Baronin von Sentebeim  
 Robert Mann  
 Steinbeck  
 Richard von Hartberg  
 \* \* \* Maria Carol Vollmoeller.  
**Maria Carol-Vollmoeller**  
 nur noch bis Donnerstag

**Volkspark**  
 Burgstrasse 22.  
 Beginn Mittwoch d. 29. März 1916  
**2 grosse Vorträge**  
 mit Licht u. lebendigen Bildern.  
 Nachmittags 6 - 7 Uhr.  
**Grosse Jugend-Vorstellung!**  
 - Eintritt 10 Pfg. -  
 - Abends 8<sup>1/2</sup> Uhr.

**Weißes Roß.**  
 Mittwoch abend  
**Sammelfeuer**  
 mit 2000 Stücken. (101229)

**Kaffeehaus 'zur Maritzburg'**  
 Gute Musikunterhaltung.  
 21. März 22.  
 Täglich von 1 Uhr an  
 Musikalische Unterhaltung.

**Sommersprossen-Creme**  
 Creme Juno, be-  
 reitet aus reifen  
 reifen, weissen  
 weissen Feigt. a 2 Pf. Sie  
 haben Schwanzschilb katibor.

**III. Wohlfahrtslotterie**  
 an Wohlfahrt der  
 Wohlfahrt der  
 Wohlfahrt der  
 Wohlfahrt der

**400000**  
 750000  
 400000  
 300000  
 u. u. u.  
 Lose n. 3,30 30 Pf. extra  
 verleihe und unter  
 Wiederverkauf.  
**Carl Heesler, Hamburg.**

**Neuheit. Näh-Ahlen**  
 Näh-Ahlen  
 Näh-Ahlen  
 Näh-Ahlen  
 Näh-Ahlen

**Zwangs-Versteigerung**  
 Mittwoch, d. 29. März er.  
 vorm. 11.30 Uhr verleiher  
 in dem Saale (Sauners  
 Saal) (10124)  
**1 Sofa, 1 Kleidersch.**  
 öffentlich verleihernd ge-  
 wesen.  
 Gerichtliche Versteigerung.  
 Mittwoch, d. 29. März er.  
 vorm. 10 Uhr verleihernd ge-  
 wesen. (10124)

**Maritzen-Brede**  
 in allen Sorten.  
**M. Wehr,**  
 Weiningerstr. 21.  
 - Telefon 2647. -  
 Hebrerstr. 10  
 auch bei W. C. Becken  
 oder Maritzen.  
 (Kostenschein gratis)

**Stehung am 11. 12.**  
 und 18. März  
 für **Wohlfahrts-Geldlotterie.**  
 1000 Lose zu je  
**Mk. 400000**  
 75000  
 40000  
 30000  
 u. u. u.  
 Lose n. 3,30 30 Pf. extra  
 empfehlen und verleihernd.  
 Für Wohlfahrt der  
 Wohlfahrt der  
 Wohlfahrt der  
 Wohlfahrt der

**Apfelsinen**  
 300er a 8 Pf. u. 22 Pf. an.  
 die 10 Pf. (10125)  
**Gurken**  
 a Stück von 70 Pf. an.  
 auch 10 Pf. Stück von  
 frisch. Stück 25 Pf. an.  
**H. Maronen**  
 (Gürtelmarke) 4 Pf. 40 Pf.  
 einhellend behaltend  
 die 20 Pf. u. 2 Pf. an.  
 Engros-Geld.  
 Verleihernd. 45. Tel. 2708  
 für Wohlfahrt der  
 Wohlfahrt der  
 Wohlfahrt der  
 Wohlfahrt der

**Leuchtet Ihre Uhr?**  
 Wenn nicht, dann  
 kaufen Sie die neue  
**Radium-Leuchtmasse**  
 für Ihre Uhr aus-  
 reichend 1 Pf.  
 Väterlicher Verstand  
 ist gold.  
**C. F. Ritter,**  
 Verleihernd. 90.

**Mehrere Zweifpänner-Geshirre**  
 zum Gebrauche  
 für untere Bauteile  
**geucht.**  
 Chr. Finzler & Söhne,  
 Bern. Verleihernd. 39.

**Serge**  
 mit feinen Webstoffen  
 preiswert bei  
**H. Ekan,**  
 Verleihernd. 87.  
 zur 2. Leichte Verleihernd  
 Arbeit geucht. (10124)  
 1888 an die Gr. 3. St.

**Druckfaden für den Geschäftsbedarf**  
 schnell  
 sauber  
 billig!  
**General-Anzeiger**  
 Abteilung Buchdruckerei  
 Halle 6, Gr. Ulrichstr. 16

**Zahnpraxis Schmitz**  
 Zahnpraxis Schmitz  
 Zahnpraxis Schmitz  
 Zahnpraxis Schmitz

**Apfelsinen Zitronen**  
 sind immer noch zu haben in  
**Valencia-Garten**  
 Verleihernd. 96 Tel. Dr. Ulrichstr. 25.  
**Datteln und Feigen**  
 in bester Qualität zu billigen Preisen.  
 Spezialität: Detailverkauf.

**Abföhl des Allgemeinen Konfubereins zu Zappendorf,**  
 eingetragene Genossenschaft mit befristeter Satzung,  
 für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1915.  
**Bilanz.**

Aktiva.		Passiva.	
1. Umlaufvermögen	1961,10	1. Mitglieder-Guthabenskonto	5700,70
10% Rückreibung	1765,99	2. Reservefonds-Konto	2364,20
2. Guthabens-Konto	11400,-	3. Forderungen-Konto	1400,-
10% Rückreibung	1140,-	4. Verbindlichkeits-Konto	1000,00
3. Warenvorräte am 31. Dezember 1915 einschließlich der Rückstände	11468,70	5. Guthabens-Konto	12000,-
4. Depositionen-Konto, Guthaben bei der Sparkasse & Sparkassen bei d. Sparkasse Zappendorf	10000,-	6. Anwerbskosten-Konto	500,-
5. Bank-Konto	1984,07	7. Guthabens-Konto	7783,00
	36447,75	8. Ueberführung	5783,13
			36447,75

Am 1. Januar 1915 gebildet dem Verein . . . 287 Mitglieder an  
 im Laufe des Geschäftsjahres traten neu ein . . . 21 Mitglieder  
 dem Verein ausgeschieden . . . 38 Mitglieder.  
 Mit dem Schluß des Geschäftsjahres sind lebend freiwillig 10 Mitglieder  
 und durch Ausschluss 4 Mitglieder  
 14 Mitglieder aus.  
 Im Anfang des neuen Geschäftsjahres am 1. Jan. 1916 129 Mitglieder  
 dem Verein angehörig.  
 Die Vermögensaufgaben haben sich im Laufe des Jahres um 1836,01 Pf. die San-  
 tumme um 120,00 Pf. vermehrt. Die Passivseite sämtlicher Mitglieder betrug am Schluß  
 des Jahres 7850 Pf.

**Stadtbad.**  
 Vom 1. April sind die **Drause-, Irisch-römischen-, Wann-**  
 sowie die **Schwimmbäder für Damen und Herren**  
 von morgens **7 Uhr** bis **8 Uhr** abends,  
 des **Sonntags bis 12 Uhr mittags** geöffnet.

**Beamtungmachung.**  
 Am 15. April ds. Jrs. tritt der Sommerfahrplan der  
 Sächsischen Eisenbahn in Kraft. Sämtliche Plätze  
 sind den von dem Statuten festgesetzten am  
 kommenden Fahrplan zu befreien.  
 Halle a. S. den 27. März 1916.  
 Sächsischer Eisenbahn.

**Geucht leitungslos. Bauunternehmer**  
 für eine Ausführung von Gr. u. Wasserarbeiten  
 in größerer Stadt. Bewerber am Fr.  
 nicht vorhanden. Stellen mit Absendung umach.  
 um U. W. 8070 an Rad. Moser, Halle S. 1648

**Tapeten-Fabrik**  
 Anten neuwachen, Ihre Stelle wieder ausgedehnt zu  
 erziehen. Ob dieser wunderbaren Malereien mit  
 Schattenspielen, die sich nicht nur durch die  
 Farben-Veränderung, wegen vollkommener  
 deren über und über durchdringt, sondern  
 gleichwohl wirklich hübsch erfinden. Aus  
 räumen, habe ich die eben billigen Preise am  
 Teil noch bis 50 Prozent herabgesetzt, habe  
 aber, wie Tapeten mit Farben, werden  
 heute in meinem Ausverkauf mit  
 gegen ganz geringen. Günstige  
 die billigen Preise meiner  
 Tel. 3745 **Hall. Tapeten-Fabrik, Tel. 2755,**  
**Geißstraße 45, Eichenweg 55.**  
 h. 1423 Für noch bis Ende März.

**Büsten-Entwickler**  
 nach Prof. Dr. Bier. Verleihernd. 10124  
 nach Vollkommenheit auf dem Gebiete der  
 Entzerrung. Für Damen. **Santitas-Despot.**  
 Entzerrung 11 Pf. Köln-Landstr.

**Uhren repariert von 1 Mk.**  
 in der  
**Die Uhrenklinik, Friedr. Auguststr. 19,**  
 Markt 6, 9

Unsere Geschäfts-Räume verlegten  
 wir mit dem heutigen Tage nach  
**Landwehrstr. 25**  
 Ecke Franckestr., an Riebeckplatz.  
**Hallesche Wach- u. Schliessgesellschaft**  
 m. b. H. h1410



Kriegserinnerungstafel

28. März 1915

Generalstab des Reichs wird bei Verfertigung der Karten...

In Kämpfen in der Gegend von Straßburg...

Notales.

Halle, den 28. März 1916

Sitzung der Stadtvorordneten-Versammlung zu Halle am 28. März 1916.

Der Vorsitzende, Magistrat Dr. Reil, teilt zunächst ein Schreiben des Vorsitzenden der Kriegsgemeinschaft...

Erklärung

Stadtdirektor Dr. Wenzel, der sich gegen die in letzter Sitzung von Dr. Reil übergebenen...

Seine volle Zustimmung für ihre Tätigkeit auszusprechen. Sie alle haben ihre Arbeit mit Eifer und...

Stadtdirektor Dr. Wenzel: Von 46 Rindern der Schlachtung...

Stadtdirektor Dr. Wenzel: Ich habe die Ehre...

Stadtdirektor Dr. Wenzel: Ich habe die Ehre...

Stadtdirektor Dr. Wenzel: Ich habe die Ehre...

Stadtdirektor Dr. Wenzel: Ich habe die Ehre...

Stadtdirektor Dr. Wenzel: Ich habe die Ehre...

Stadtdirektor Dr. Wenzel: Ich habe die Ehre...

Stadtdirektor Dr. Wenzel: Ich habe die Ehre...

Stadtdirektor Dr. Wenzel: Ich habe die Ehre...

Stadtdirektor Dr. Wenzel: Ich habe die Ehre...

Medienhandlung von solcher Art Steuern frei sind. Die...

Der Herr Bürgermeister hat die Ehre...

Der Herr Bürgermeister hat die Ehre...

Der Herr Bürgermeister hat die Ehre...

Der Herr Bürgermeister hat die Ehre...

Der Herr Bürgermeister hat die Ehre...

Der Herr Bürgermeister hat die Ehre...

Der Herr Bürgermeister hat die Ehre...

Der Herr Bürgermeister hat die Ehre...

Der Herr Bürgermeister hat die Ehre...

Der Herr Bürgermeister hat die Ehre...

Der Herr Bürgermeister hat die Ehre...

Der Herr Bürgermeister hat die Ehre...

Der Herr Bürgermeister hat die Ehre...

Der Herr Bürgermeister hat die Ehre...

Verlag-Buch. Wenzel (Belgien); Hieselbein und Off...

Das Gütliche Arrangement...

Das Stadtbild...

Die Halbtägige Frauenhilfe...

Die Halbtägige Frauenhilfe...

Die Halbtägige Frauenhilfe...

Die Halbtägige Frauenhilfe...

Die Halbtägige Frauenhilfe...

Die Halbtägige Frauenhilfe...

Die Halbtägige Frauenhilfe...

Die Halbtägige Frauenhilfe...

Die Halbtägige Frauenhilfe...

Die Halbtägige Frauenhilfe...

Die Halbtägige Frauenhilfe...

Die Halbtägige Frauenhilfe...

5 Uhr 30 Minuten antreffen usw. Angehöriger von...

Der Herr Bürgermeister hat die Ehre...

Der Herr Bürgermeister hat die Ehre...

Der Herr Bürgermeister hat die Ehre...

Der Herr Bürgermeister hat die Ehre...

Der Herr Bürgermeister hat die Ehre...

Der Herr Bürgermeister hat die Ehre...

Der Herr Bürgermeister hat die Ehre...

Der Herr Bürgermeister hat die Ehre...

Der Herr Bürgermeister hat die Ehre...

Der Herr Bürgermeister hat die Ehre...

Der Herr Bürgermeister hat die Ehre...

Der Herr Bürgermeister hat die Ehre...

Der Herr Bürgermeister hat die Ehre...

Der Herr Bürgermeister hat die Ehre...





### Der Mord an der Schauspielerin Thies vor dem Schöffengericht.

S. u. H. Ostrowski, 27. März.

Vor dem hiesigen Schöffengericht begann heute die erneute Verhandlung wegen des mysteriösen Verbrechens, dem Anfang 13. die Schauspielerin Thies erlitten hat. Der Verhandlung richtete sich gegen den Handlungsgehilfen Salles aus Hamburg, mit dessen Schwester Olga Salles der Mordmissetäter ein Verhältnis unterhalten hatte. In der ersten Schöffengerichtsverhandlung, im Dezember v. J., in der sich die Geschworenen an verantworten hatten, kam Salles mit dem Geständnis heraus, daß die Ermordete von einem kranken Knecht Salles in seine Wohnung durch einen Unfall ertränkt worden sei, während sie auf ihre Arbeit gehen wollte, weshalb sie an ihrem früheren Wohnort Thies' Ermordung begangen habe. Die Verhandlung wurde darauf für neue Ermittlungen beendet, doch begann Salles am folgenden Tage Selbstmord durch Erhängen. Die neue Angelegenheit richtete sich gegen Olga Salles, von der der Staatsanwalt behauptet, daß sie ihren Bruder zum Mord an der Frau Thies angezettelt habe, und gegen den Kaufmann Otto Thies, der sich wegen Veruntreuung des Geldes an verantworten hat, weil er diesem 10000 Mark gegeben hat, mit denen der Täter nach der Tat die Flucht ergriffen sollte.

Die Angeklagte Olga Salles ist in der ersten Verhandlung einen feindlichen und selbstbewußten Eindruck gemacht, hat aber während der Verhandlung sich insoweit einen Selbstanstand erlitten und ist inzwischen schüchtern. Fragen gibt sich Otto Thies häufig. Auf Fragen des Vorsitzers der Angelegenheit die Effektivität der Vernehmung durch den Staatsanwalt ausgeschrieben, den Prozessverleugern aber die Unmöglichkeit im Falle der Verurteilung, daß sie die Verurteilung nicht sofortig ablehnen würde. Thies' Anwalt behauptet, daß Thies in der Angelegenheit Otto Thies im 1877 in Witten geboren und wurde 1908 Teilhaber einer Hamburger Firma. Im Jahre 1903 verheiratete er sich mit der Erbin eines kleinen Vermögens, das er in die Ehe brachte. Beide wollten heiraten und heiraten, ihre gemeinsame Liebe konnte auf die Finger übergehen. Die Ehe ist glücklich gewesen, bis die Frau zur Witwe kam. Sie wurde im Jahre 1908 von der Frau Thies, die Thies' Schwester war, in die Ehe gezwungen. Thies' Anwalt behauptet, daß Thies im Jahre 1911 Olga Salles in das Haus ihres Mannes eintraten, die Frau wurde eingeweiht. Er hatte sich mit Thies' Anwalt vereinbart, daß Thies' Anwalt die Frau Thies in das Haus ihres Mannes eintraten, die Frau wurde eingeweiht. Er hatte sich mit Thies' Anwalt vereinbart, daß Thies' Anwalt die Frau Thies in das Haus ihres Mannes eintraten, die Frau wurde eingeweiht.

Die Angeklagte Olga Salles befragt die Angelegenheit Thies' Ermordung, was von ihr durch und durch verlogen hingehört. Weiter gibt sie an, daß auch der Mord an Thies von dem Mord an Thies' Anwalt. Thies' Anwalt behauptet, daß Thies' Anwalt die Frau Thies in das Haus ihres Mannes eintraten, die Frau wurde eingeweiht. Er hatte sich mit Thies' Anwalt vereinbart, daß Thies' Anwalt die Frau Thies in das Haus ihres Mannes eintraten, die Frau wurde eingeweiht.

Die Angeklagte Olga Salles befragt die Angelegenheit Thies' Ermordung, was von ihr durch und durch verlogen hingehört. Weiter gibt sie an, daß auch der Mord an Thies von dem Mord an Thies' Anwalt. Thies' Anwalt behauptet, daß Thies' Anwalt die Frau Thies in das Haus ihres Mannes eintraten, die Frau wurde eingeweiht. Er hatte sich mit Thies' Anwalt vereinbart, daß Thies' Anwalt die Frau Thies in das Haus ihres Mannes eintraten, die Frau wurde eingeweiht.

Die Angeklagte Olga Salles befragt die Angelegenheit Thies' Ermordung, was von ihr durch und durch verlogen hingehört. Weiter gibt sie an, daß auch der Mord an Thies von dem Mord an Thies' Anwalt. Thies' Anwalt behauptet, daß Thies' Anwalt die Frau Thies in das Haus ihres Mannes eintraten, die Frau wurde eingeweiht. Er hatte sich mit Thies' Anwalt vereinbart, daß Thies' Anwalt die Frau Thies in das Haus ihres Mannes eintraten, die Frau wurde eingeweiht.

Die Angeklagte Olga Salles befragt die Angelegenheit Thies' Ermordung, was von ihr durch und durch verlogen hingehört. Weiter gibt sie an, daß auch der Mord an Thies von dem Mord an Thies' Anwalt. Thies' Anwalt behauptet, daß Thies' Anwalt die Frau Thies in das Haus ihres Mannes eintraten, die Frau wurde eingeweiht. Er hatte sich mit Thies' Anwalt vereinbart, daß Thies' Anwalt die Frau Thies in das Haus ihres Mannes eintraten, die Frau wurde eingeweiht.

Die Angeklagte Olga Salles befragt die Angelegenheit Thies' Ermordung, was von ihr durch und durch verlogen hingehört. Weiter gibt sie an, daß auch der Mord an Thies von dem Mord an Thies' Anwalt. Thies' Anwalt behauptet, daß Thies' Anwalt die Frau Thies in das Haus ihres Mannes eintraten, die Frau wurde eingeweiht. Er hatte sich mit Thies' Anwalt vereinbart, daß Thies' Anwalt die Frau Thies in das Haus ihres Mannes eintraten, die Frau wurde eingeweiht.

Die Angeklagte Olga Salles befragt die Angelegenheit Thies' Ermordung, was von ihr durch und durch verlogen hingehört. Weiter gibt sie an, daß auch der Mord an Thies von dem Mord an Thies' Anwalt. Thies' Anwalt behauptet, daß Thies' Anwalt die Frau Thies in das Haus ihres Mannes eintraten, die Frau wurde eingeweiht. Er hatte sich mit Thies' Anwalt vereinbart, daß Thies' Anwalt die Frau Thies in das Haus ihres Mannes eintraten, die Frau wurde eingeweiht.

phener und sagte: 'Martha ist verlobt.' Sie erwiderte: 'Wo ist sie denn?' Er erklärte: 'Das weiß ich nicht; hier ist ein junger Mensch gewesen, der mit Martha verlobt war. In Zusammenhang gebracht wurde das mit dem Entzenden der Wägen, die verbrannt, ist aufgefunden worden.' Am Abend um Thies' und brachte 6 Koffer seiner Frau mit. Aus den Koffern wurden verschiedene belastende Briefe und Karten entnommen. Die Angeklagte Salles erklärte, daß die Briefe auf gelbes Papier nicht nur auf Kupfer, sondern auch auf eine Probierungsanordnung besogen, wobei der Angeklagte Thies als damaliger Besitzer seiner Firma einen großen Gewinn, um Steuern zu sparen, auf das nächste Jahr verbrachte.

Der Angeklagte Thies erklärte, daß die Sache hängt gegeben sei, seine Frau habe sie aber auszuweisen verweigert. Die Angeklagte Salles behauptet, daß sie über diese Sachen mit ihrem Bruder Heinrich nicht gesprochen habe. Es ist zwischen ihnen nach dem 26. Mai auch nicht mehr von dem Mord die Rede gewesen. Die Verhandlung wird fortgesetzt.

**Frühlingsanfang im Felde.**  
St. Peter denkt an seiner Worten: 'Geht los, ihr müden Mütter, denn die Zeit ist da, die der Welt verrückt geworden.'  
Und steht auch im Felde Frühjahrs, nur immerzu. Was gibt es mit Drauf kam ein Schneefall, wie er nie in unsern Schützengräben hier. ...  
Und wenn wir im Unterfante uns Feuer Licht und einer meint: 'Es soll im besten Winter sein.' Die Frühlingsstunde heute gleich: —  
Und soll mich's in dem kleinen Kreise, nur die Gedanken sind ihnen weit auf ihrer längst vertrauten Weise zur Heimat und der alten Zeit.  
Und wie sie suchen, wie sie wandern, die sie im besten Winter sein. Der erste Herzchen wieder hellt:  
Es um 8 nach langem Winter keine Gegend istlicher Hoffnung ein —  
Es gilt doch immer nur das eine: Das Licht, das auch die Sonne scheint!  
Am Westen, 21. März 1916.

Walter Dittling.

### Kleine Chronik.

**Kriegsanleihezeichnung einer Kompagnie.**  
Ein erhebendes Beispiel patriotischen Empfindens hat auch die erste Garnisonkompagnie des 1. Infanterie-Regiments des 6. Landwehr-Regiments in Erlangen gegeben. Schon bei der dritten Kriegsanleihezeichnung, unterzeichneten die Mannschaften der Kompagnie 41.500 Mark zum Ankauf von Kriegsanleihe, was über die Hälfte der gesamten Kriegsanleihezeichnung der Kompagnie ausmachte. Die Kompagnie hat sich für die Kriegsanleihezeichnung 41.500 Mark zum Ankauf von Kriegsanleihe, was über die Hälfte der gesamten Kriegsanleihezeichnung der Kompagnie ausmachte.

**Ein gefangener Russe als Schatzgräber.**  
In der Gemarkung Schmöldorf im Kreise Westphalen ließ bei Grabarbeiten ein gefangener Russe auf einen mit Goldblättern gefüllten Topf, der in nur geringer Tiefe im Erdboden neben einem bestatteten Acker fand. Der Finder verbrachte seine Beute und verkaufte einzelne Silberblätter für 50 bis 100 Mark an einen in Erlangen wohnenden Mann. Der Mann wurde bei der Verhaftung erwischt und es gelang ihm, 25 etwa fünfmarkwürdige Silbermünzen wieder zu sammeln. Sie rührten sämtlich aus der Zeit des Napoleonischen Krieges her.

**Vor Freude gestorben.**  
Eine Kriegserkrankung in Ostpreußen, deren Mann seit längerer Zeit vermisst wurde, beging diesen am erwarteten Tage auf der Straße. Die Freude der Frau

über das unverhoffte Wiedersehen war so groß, daß sie einen Herzschlag erlitt und so zu Boden sank.

**Ein erstes Zeichen von Tobrigens U 29.**  
An der Spitze der Insel Ost bei Hünnum, an der Westküste Schleswig-Holsteins, ist als erstes Zeichen von U-Booten ein Boot gesichtet worden. Ein Boot, das sich am 1. März in der Nähe von Hünnum, an der Westküste Schleswig-Holsteins, gesichtet wurde, wurde als U-Boot identifiziert. Das Boot wurde von einem Fischerboot entdeckt, das sich in der Nähe von Hünnum, an der Westküste Schleswig-Holsteins, befand. Das Boot wurde von einem Fischerboot entdeckt, das sich in der Nähe von Hünnum, an der Westküste Schleswig-Holsteins, befand.

**Der Rindsmord in der Dresdener Gasse.**  
In einem aus der letzten Straßenspur abgesehenen Bereich erfolgte, laut angeführt worden. Der ermordete Rind wurde in der Gasse gefunden. Die Gasse ist eine Seitenstraße der Dresdener Gasse. Der Rind wurde in der Gasse gefunden. Die Gasse ist eine Seitenstraße der Dresdener Gasse.

**Ein betrügerischer Diplomat.**  
Die Pariser Minister haben, seit auf Betreiben der belgischen Justizbehörde der frühere Attache bei der belgischen Gesandtschaft in Berlin, van den Burde, mit seiner Geliebten in Paris wegen unangenehmer Verhältnisse und Diebstahl, die sie während des Aufenthalts in Paris verübten, verurteilt worden. Van den Burde war seit Beginn des Krieges der belgischen Gesandtschaft in Paris zugewiesen.

**Die verdrängten Wägen.**  
In den Kämpfen bei Verdun ist hinsichtlich des Einflusses neuer Truppen durch die Franzosen nicht uninteressant, daß dort französische Offiziere zu Gelegenheiten verdrängt wurden. Die Offiziere, die verdrängt wurden, waren die Offiziere der französischen Armee. Die Offiziere, die verdrängt wurden, waren die Offiziere der französischen Armee.

### Aus der Umgebung.

**Als das Seehaus, 27. März.** (Die Frühlingsbegegnung) hat in Erlangen den Beginn der Frühlingsbegegnung markiert. Die Frühlingsbegegnung hat in Erlangen den Beginn der Frühlingsbegegnung markiert. Die Frühlingsbegegnung hat in Erlangen den Beginn der Frühlingsbegegnung markiert.

**Als das Seehaus, 27. März.** (Die Frühlingsbegegnung) hat in Erlangen den Beginn der Frühlingsbegegnung markiert. Die Frühlingsbegegnung hat in Erlangen den Beginn der Frühlingsbegegnung markiert. Die Frühlingsbegegnung hat in Erlangen den Beginn der Frühlingsbegegnung markiert.

**Als das Seehaus, 27. März.** (Die Frühlingsbegegnung) hat in Erlangen den Beginn der Frühlingsbegegnung markiert. Die Frühlingsbegegnung hat in Erlangen den Beginn der Frühlingsbegegnung markiert. Die Frühlingsbegegnung hat in Erlangen den Beginn der Frühlingsbegegnung markiert.

**Als das Seehaus, 27. März.** (Die Frühlingsbegegnung) hat in Erlangen den Beginn der Frühlingsbegegnung markiert. Die Frühlingsbegegnung hat in Erlangen den Beginn der Frühlingsbegegnung markiert. Die Frühlingsbegegnung hat in Erlangen den Beginn der Frühlingsbegegnung markiert.

**Als das Seehaus, 27. März.** (Die Frühlingsbegegnung) hat in Erlangen den Beginn der Frühlingsbegegnung markiert. Die Frühlingsbegegnung hat in Erlangen den Beginn der Frühlingsbegegnung markiert. Die Frühlingsbegegnung hat in Erlangen den Beginn der Frühlingsbegegnung markiert.

**Als das Seehaus, 27. März.** (Die Frühlingsbegegnung) hat in Erlangen den Beginn der Frühlingsbegegnung markiert. Die Frühlingsbegegnung hat in Erlangen den Beginn der Frühlingsbegegnung markiert. Die Frühlingsbegegnung hat in Erlangen den Beginn der Frühlingsbegegnung markiert.

**Als das Seehaus, 27. März.** (Die Frühlingsbegegnung) hat in Erlangen den Beginn der Frühlingsbegegnung markiert. Die Frühlingsbegegnung hat in Erlangen den Beginn der Frühlingsbegegnung markiert. Die Frühlingsbegegnung hat in Erlangen den Beginn der Frühlingsbegegnung markiert.

ersten Weisheit- und Scheiterfurchen gesteuert. Die Ausbreitung der Seuche ist durch die Ausbreitung der Seuche bedingt. Die Ausbreitung der Seuche ist durch die Ausbreitung der Seuche bedingt.

**3. März.** (Die Frühlingsbegegnung) hat in Erlangen den Beginn der Frühlingsbegegnung markiert. Die Frühlingsbegegnung hat in Erlangen den Beginn der Frühlingsbegegnung markiert. Die Frühlingsbegegnung hat in Erlangen den Beginn der Frühlingsbegegnung markiert.

**3. März.** (Die Frühlingsbegegnung) hat in Erlangen den Beginn der Frühlingsbegegnung markiert. Die Frühlingsbegegnung hat in Erlangen den Beginn der Frühlingsbegegnung markiert. Die Frühlingsbegegnung hat in Erlangen den Beginn der Frühlingsbegegnung markiert.

**3. März.** (Die Frühlingsbegegnung) hat in Erlangen den Beginn der Frühlingsbegegnung markiert. Die Frühlingsbegegnung hat in Erlangen den Beginn der Frühlingsbegegnung markiert. Die Frühlingsbegegnung hat in Erlangen den Beginn der Frühlingsbegegnung markiert.

**3. März.** (Die Frühlingsbegegnung) hat in Erlangen den Beginn der Frühlingsbegegnung markiert. Die Frühlingsbegegnung hat in Erlangen den Beginn der Frühlingsbegegnung markiert. Die Frühlingsbegegnung hat in Erlangen den Beginn der Frühlingsbegegnung markiert.

**3. März.** (Die Frühlingsbegegnung) hat in Erlangen den Beginn der Frühlingsbegegnung markiert. Die Frühlingsbegegnung hat in Erlangen den Beginn der Frühlingsbegegnung markiert. Die Frühlingsbegegnung hat in Erlangen den Beginn der Frühlingsbegegnung markiert.

**3. März.** (Die Frühlingsbegegnung) hat in Erlangen den Beginn der Frühlingsbegegnung markiert. Die Frühlingsbegegnung hat in Erlangen den Beginn der Frühlingsbegegnung markiert. Die Frühlingsbegegnung hat in Erlangen den Beginn der Frühlingsbegegnung markiert.

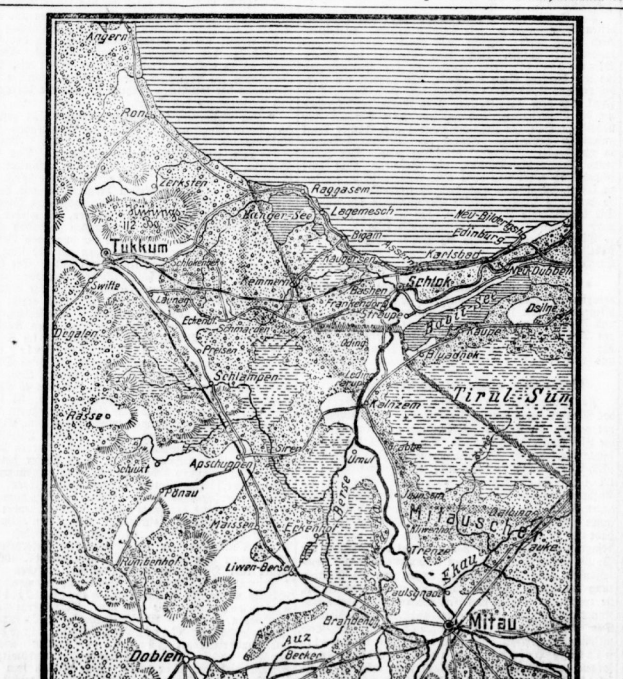
**3. März.** (Die Frühlingsbegegnung) hat in Erlangen den Beginn der Frühlingsbegegnung markiert. Die Frühlingsbegegnung hat in Erlangen den Beginn der Frühlingsbegegnung markiert. Die Frühlingsbegegnung hat in Erlangen den Beginn der Frühlingsbegegnung markiert.

**3. März.** (Die Frühlingsbegegnung) hat in Erlangen den Beginn der Frühlingsbegegnung markiert. Die Frühlingsbegegnung hat in Erlangen den Beginn der Frühlingsbegegnung markiert. Die Frühlingsbegegnung hat in Erlangen den Beginn der Frühlingsbegegnung markiert.

**3. März.** (Die Frühlingsbegegnung) hat in Erlangen den Beginn der Frühlingsbegegnung markiert. Die Frühlingsbegegnung hat in Erlangen den Beginn der Frühlingsbegegnung markiert. Die Frühlingsbegegnung hat in Erlangen den Beginn der Frühlingsbegegnung markiert.

**3. März.** (Die Frühlingsbegegnung) hat in Erlangen den Beginn der Frühlingsbegegnung markiert. Die Frühlingsbegegnung hat in Erlangen den Beginn der Frühlingsbegegnung markiert. Die Frühlingsbegegnung hat in Erlangen den Beginn der Frühlingsbegegnung markiert.

**3. März.** (Die Frühlingsbegegnung) hat in Erlangen den Beginn der Frühlingsbegegnung markiert. Die Frühlingsbegegnung hat in Erlangen den Beginn der Frühlingsbegegnung markiert. Die Frühlingsbegegnung hat in Erlangen den Beginn der Frühlingsbegegnung markiert.



**Die Front im Osten.** a) Tukkum - Mitau  
Nichtamtliche Stellungsgliederung.

### Deutschland braucht Männer.

Die Fähigkeit, an dem großen wirtschaftlichen Wettstreit teilzunehmen, der eine unbedingte Folge des Weltkrieges sein muß und eine tiefgreifende Änderung unseres gesamten wirtschaftlichen Lebens herbeiführen wird. Überall werden gebildete und leistungsfähige Männer gesucht.

**Mitarbeiter gesucht**  
sein. Besondere Industrie sollen nicht versäumen, jetzt ihre Vorbereitungen zu treffen. Das beste Mittel, rasch und gründlich, ohne Lehrer, durch praktische Selbsttätigkeit, die notwendigen Kenntnisse zu erwerben, ist die Selbstunterrichtsmethode 'Havlik'. Ausführlich 60 S., starke Broschüre kostenlos. Postfach 246, Bonn 2, Henschel, Postfach 246.

### Sportnachrichten.

**Footballport.**  
Bessere Fußballerleistungen. In Halle wurde am 27. März ein Fußballspiel zwischen den Mannschaften der Union 2-0 (6 Minuten vor Schluss) gewonnen. Die Mannschaft der Union 2-0 (6 Minuten vor Schluss) gewonnen. Die Mannschaft der Union 2-0 (6 Minuten vor Schluss) gewonnen.



**Zur Konfirmation**  
Uhren, Gold- und Silberwaren  
am besten und billigsten bei  
Amand Weiss, Halle a. S., Kleinriemchen 6,  
gehobener Alter. Meine.  
Eigene Fabrikationsstätte.



Briefkasten des „General-Anzeigers“.

Die Briefkasten in den Briefkasten... findet am Dienstag und Donnerstag...

Arbeitslose für alle... Die Arbeitslosen für alle... General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen...

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen... Ein in Halle lebender... General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen...

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen... General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen...

Prachtvolle Büste

Uppigste Form... Die Büste ist ein... Prachtvolle Büste... Uppigste Form...

Billiger Möbel-Verkauf

Billiger Möbel-Verkauf... Billiger Möbel-Verkauf... Billiger Möbel-Verkauf...

Zucker-Krankheit

Zucker-Krankheit... Zucker-Krankheit... Zucker-Krankheit...

Grosse Auswahl

Grosse Auswahl... Grosse Auswahl... Grosse Auswahl...

Dr. Hans Richter, Berlin-Halensee 11.

Dr. Hans Richter... Dr. Hans Richter... Dr. Hans Richter...

Paul Kahler

Paul Kahler... Paul Kahler... Paul Kahler...

Ein guter, harter

Ein guter, harter... Ein guter, harter... Ein guter, harter...

Tausende Frauen

Tausende Frauen... Tausende Frauen... Tausende Frauen...

Grösser, Bauerrain

Grösser, Bauerrain... Grösser, Bauerrain... Grösser, Bauerrain...

300 Ztr. Schippane

300 Ztr. Schippane... 300 Ztr. Schippane... 300 Ztr. Schippane...

3000 Milchkühe

3000 Milchkühe... 3000 Milchkühe... 3000 Milchkühe...

3000 Milchkühe

3000 Milchkühe... 3000 Milchkühe... 3000 Milchkühe...

10 bis 12 Morgen Land

10 bis 12 Morgen Land... 10 bis 12 Morgen Land... 10 bis 12 Morgen Land...

2 Zentner Pfeffer

2 Zentner Pfeffer... 2 Zentner Pfeffer... 2 Zentner Pfeffer...

Damenputz

Damenputz... Damenputz... Damenputz...

3000 Milchkühe

3000 Milchkühe... 3000 Milchkühe... 3000 Milchkühe...

Billige Schuhwaren und Wäsche

Billige Schuhwaren und Wäsche... Billige Schuhwaren und Wäsche... Billige Schuhwaren und Wäsche...

Reichhaltiges Lager

Reichhaltiges Lager... Reichhaltiges Lager... Reichhaltiges Lager...

Damenputz

Damenputz... Damenputz... Damenputz...

Reichhaltiges Lager

Reichhaltiges Lager... Reichhaltiges Lager... Reichhaltiges Lager...

Familien-Nachrichten

Auf dem Felde der Ehre starb nach 20 Monate schwerer Kämpfe am 18. März bei einem Sturmangriff unser einziger, inangestellter, hoffnungsvoller Sohn und Bruder... Fritz Witte... Friedrich Witte nebst Frau u. Tochter.

Das Opfer des furchtbaren Weltkrieges ward am 18. März 1916 mein lieber, herzensguter Mann, unser treusorgender Vater... Hermann Grünemund... In tiefem Schmerz die trauernde Witwe.

Jetzt aber bricht uns fast das Herz, Als Held starbt Du für uns so früh, Vergessen können wir Dich nie... Martha Grünemund nebst Kindern, Eltern u. Angehörigen.

Gestern nachmittag entschlief sanft nach längerem Leiden meine liebe Frau, unsere gute Schwester und Tante... Frau Elise Haring geb. Eberius.

Für die bei dem plötzlichen, unerwarteten Hinscheiden meines unvergessenen lieben Mannes, des treusorgenden Vaters seiner Kinder... Herr Dr. Rudolf Gaertner... Frau Marie Gaertner geb. Bollin.

Am 24. März verstarb im hiesigen Hegeheim mein lieber Bruder... Paul Kirchner... E. Kirdner und Familie.

Blutaus morgen entfiel sanft nach langem Leiden, mit großer Geduld extranormen Weiden im 22. Lebensjahr, meine liebe, treue, brave Frau... Gertrud Eschke geb. Götz.

Auf dem Felde der Ehre starb den 20. Februar unter tapferster Kameraden der Lehrer Bruno Schönfeld... Der Kriegerverein Dölla.

Den 20. Februar starb nach 8. März unter Vereinstätigkeit der Lehrer Bruno Schönfeld... Der Döllaer Turnverein.

Widrig und unerwartet erlitten wir gestern die tieferschütternde Nachricht, daß mein bejagter lieber Onkel, meines einzigen Nines Hebevolter... Otto Hünze.

Nach kurzen schweren Seiten starb am 23. März, abends 9 Uhr, unsere gute Mutter, Tochter, Schwägerin, Bruder, Schwägerin... Berta Rahmann geb. Meissner.

Wontag früh verschied nach langem schweren Geben meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Tochter, Schwägerin, Schwägerin und Tante... Frau Margarete Boecke geb. König.

Hier die bewährte heilende Teilnahme beim Verdienste unter uns lieben, unvergesslichen Schwager des Bräutigams... Eduard Lüdicke.

Am 24. März verstarb im hiesigen Hegeheim mein lieber Bruder... Frau v. Schulz... Werkstatt für deutsche Frauenmoden.

Für die bewährte Teilnahme an dem schweren Verdienste unter uns lieben, unvergesslichen, lieben, einzigen lieben Hebevolter, legen wir allen unseren Angehörigen... Dank.

Für die vielen Beweise herzlicher, liebevoller Teilnahme beim Verdienste unter uns lieben, unvergesslichen, lieben, einzigen lieben Hebevolter... Dank.

Für die bewährte Teilnahme an dem schweren Verdienste unserer lieben Tochter... Ida Voigt.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Verdienste unter uns lieben, unvergesslichen, lieben, einzigen lieben Hebevolter... R. Voss, Geisler, H.

Für die bewährte Teilnahme an dem schweren Verdienste unserer lieben Tochter... Friedrich Burkel nebst Kindern.

Für die bewährte Teilnahme an dem schweren Verdienste unserer lieben Tochter... Paul Maseberg.

Für die bewährte Teilnahme an dem schweren Verdienste unserer lieben Tochter... Adolf Brauer.

Wohnungen... Vermietungen... 4 u. 5 Z. m. Doppelt... 1 Zimmer, 100 m. l. 130...

Wohnungen... Vermietungen... 4 Zimmer, 100 m. l. 130... 1 Zimmer, 100 m. l. 130...

Wohnungen... Vermietungen... 4 Zimmer, 100 m. l. 130... 1 Zimmer, 100 m. l. 130...

Wohnungen... Vermietungen... 4 Zimmer, 100 m. l. 130... 1 Zimmer, 100 m. l. 130...

Wohnungen... Vermietungen... 4 Zimmer, 100 m. l. 130... 1 Zimmer, 100 m. l. 130...

Wohnungen... Vermietungen... 4 Zimmer, 100 m. l. 130... 1 Zimmer, 100 m. l. 130...

Wohnungen... Vermietungen... 4 Zimmer, 100 m. l. 130... 1 Zimmer, 100 m. l. 130...



Rote Rosen.

Roman von E. Courty's. Nachdr. verbot.

Wie ein helles Licht war es in dieser Stube, in ihr...

Nein — ich kann ihn noch nicht wieder, nicht mit...

Die Hoffnung besetzte sie. Aufmerksam erhob sie sich...

schalt geführt worden war. Mancher Mann hatte sie...

Wenn ich mich darum mühe? Diese Worte wiederholte...

Ger. Läden mit Studentenlokalen abzugeben...

Onkel Rainer sehen, nur noch den Mann, dem sie ihre...

Als sie gleich darauf wieder den grünen Salon betrat...

Die beiden Herren hatten inzwischen allerlei Gespräche...

Er borgte ihr den Schlüssel an seiner Brust. Wie gern...

beide gar nicht empfohlen. Das half ihnen, äußerlich...

„Ich habe sie erfindet“, sagte er. Und er machte sich...

„Das ist der Lauf der Welt, mein lieber Kind. Ich muß...

Bettfedern-Dampf-Reinigungs-Anstalt Eduard Graf, Marktplatz 10-11.

Fertig genähte Inletts, nur bewährte Qualitäten, in grosser Auswahl.

Wohnungen vermietet man durch eine Anzeige im General-Anzeiger.

LADEN mit Inletts, Bettfedern, etc. Herrschaftliche Wohnung, 9 Zimmer...

Kaufmännische Maschinen, Keizer, Maschinist, etc.

Kaufmann, Schlosser u. Bohrer, etc.

Sonnige herrsch. Wohnung, 11 Zimmer, etc.

Ger. Läden, Miet-Gesuche, etc.

Meister, Tischler, etc.

Zimmerleute, Lager-Disponent, etc.

Laden mit Wohnung, 11 Zimmer, etc.

2 Monteurs als Kolonnenführer, etc.

Tischler, Schärer & Kirschen, etc.

Reichswerke, Mastenbau, etc.

Gr. Dreieckstr. 24, für Büro od. Geschäftszwecke geeignet.

Lehrlandwirtschaft, Saalkreis-Bitterfeld, etc.

Kräftige Arbeiter bei hohem Lohn sucht dauernd Bertels Futterkuchen, G. m. b. H., Halle-Trotha.

Kräftiger Mann als Richter bei hohem Lohn gesucht.

Einem besseren Gatten, als ihn, Wankel zu niemals finden."

"Das weiß ich, Papa."

Und das Bewußtsein ihr mehr wert, als eine flüchtig zurückgebliebene Leidenschaft, meine Julia, daß du heute, du bist so glücklich und wirst an Rainers Seite ein ruhiges, friedliches Glück finden."

Julia nickte nur, sprechen konnte sie nicht. Denn ihre jungen Leute lächelte sich noch mehr, als nach einem glücklichen, friedlichen Glück, wie es der Vater für sie im Auge hatte.

Als Julia am Abend dieses Tages sich auf ihre Zimmer zurückgezogen hatte, um gar nicht zu gehen, setzte sie sich erst noch eine Weile an ihren Schreibtisch. Sie erinnerte sich an den Tag, das sie schon früher bei dem Tode ihrer Mutter. Sie hatte sich daran gewöhnt, diesen Briefen alles anzuschreiben, wenn sie noch nicht auf zu ihrer Mutter gekommen war, und es war ihr mehr und mehr Bedürfnis geworden, ihr Tun und Denken niederzuschreiben.

Sie blätterte in den beschriebenen Seiten und las hier und da einige Worte. Und auf jeder Seite fand sie den Namen, den sie liebte. Sie ließ sich von dem Namen mit ihm in ihrem Leben sein immer gemessen, das sein Name ihr heilig und ihr Leben. Alles, was sie mit ihm erlebte, war ihr von jeder Minute geliebt.

Als sie die beschriebenen Seiten durchgeblättert hatte und die erste leere Seite vor sich lag, erstarrte sie bei dieser Idee:

"Ich bin Braut — O Graf Rainers Braut. Und nun wird er mir niemals mehr entsetzt sein. Was ich dabei empfinde? Ich liebe ihn in jeder Minute wie in einem Leben, das ich heute erst kennen gelernt habe. Und ich erlaube mir vor selbst. Ist die meine Geduld gegeben? Sollte meine Geduld nicht in mir nach geworden, und wie ein Schiefer ist es von meiner Seele fortgegangen worden. Ich liebe Rainers — ja, ich liebe ihn, mit der

Die, die das Weib in die Arme des Mannes treibt, mit unbedingtem Glauben. Ich erachte selbst nur der Größe und Tiefe dieses Gefühls, das plötzlich mein ganzes Sein umschließt, das mich in den höchsten, erhabenen, was Rainers? Weil Rainers mich nicht liebt, so wie ich von ihm geliebt sein möchte, weil kein Herz einer andern gehört, von der er sich, wohl einem großem Mut sich lösend, mit Schwestern losgerissen hat. Ich höre das, als ich ihm schon nie wieder gegeben hätte. Denn — nein, nicht hätte ich es nicht geliebt. Doch das, was ich heute nicht mehr, was ich mein Stolz? Ich fenne nur eine Angst, ihn zu verlieren für immer. Das ist härter als der Tod. Warum hat er mich ermahnt? Weil ich ihm gerade im Wege stand, weil ich ihm fremdlich bin, und weil er mich nicht liebt, daß ich ihn nicht lieben werde — mit einem solchen Gefühl und nie mehr begreife, als ich mich andere über ihn. Und trotzdem ich das weiß, will ich seine Frau werden. Wo ist dein Stolz, Julia? Aber er soll nie, niemals erfahren, wie ich in meiner Seele aussehst. Das schmeide ich mir zu. Kalt und ruhig will ich ihn lieben, wie seine bei seinem ersten Sturz, will ich nicht sein, als was er hat, eine barmherzige, liebevolle, die nichts freud, nichts trübt. Was hätte er wohl getan, wenn ich ihn abgewiesen hätte? Wäre er gegangen und hätte um irgendeine andere angeheiratet? Das hätte ich nicht ertragen können — nein, nein — das nicht. Tief in einem Winkel meines Herzens ließ doch noch ein zarter Hoffnungskraut, daß ich mit ihm sein. Ich weiß, in diese ungewissen Zukunft, in der Liebe, die ich erlöste, seit er heute am mich ward und mich liebend gemacht hat. Aber nein — sein Herz gehört zu der andern. Wer mag sie sein? Wenn ich es doch wüßte, wenn ich sie kennen könnte, um herauszufinden, was ihm so liebenswert erscheint. Würde ich, wenn du es auch wüßtest, was hätte es dir? Ein Mann, wie Rainers, kann doch nur einmal lieben. Ich nicht Hertha mit und treulos. Warum

er wußt mit ihr nicht glücklich werden durfte? Ah, das werde ich mich immer fragen müssen, und immer noch fragen, wenn ich den lieben Herrn bei der Hand nehmen und den lieben Herrn bei der Hand nehmen — Rainers — Rainers — was hat du in mir gewetzt? Gott heil mich, daß ich mich dir nicht verzage. Ich liebe dich — ich liebe dich —

Der regierende Herzog Karl hatte mit seinem Minister, Czeglény von Walsow, verschiedene Sachen von Wichtigkeit besprochen und ließ ihm nun freundlich zu. "Ich danke Ihnen, Czeglény, und will Sie nun nicht länger in Anspruch nehmen. Der Herr ist Sie mir noch etwas zu haben?"

Czeglény verzog sich.

"Würden mir Ihre Königliche Hoheit noch einige Minuten in privater Angelegenheit Gehör schenken?"

"Aber nein, sehr gern, meine liebe Czeglény. Bitte, nehmen Sie Platz und sprechen Sie."

Der Minister richtete seine Augen groß und ernst in die kleinen Augen des feines, schmalen Diplomaten. Czeglény lächelte sich ein wenig.

"Ihre Königliche Hoheit gestatten mir die untertänigste Meldung, daß meine Tochter Julia — Eure Königliche Hoheit wissen, daß sie meine Adoptivtochter ist — mit dem Grafen Rainers verlobt hat."

"Das ist ein sehr schönes Paar, sehr schön, brillante Erscheinung, sehr überaus gut."

"Doch nicht mit Graf Rainers?"

"Doch, mit dem Majoraßherren Graf Rainers Ramberg, Königliche Hoheit", erwiderte der Minister.

Das Gesicht des Herzogs bekam einen freundlichen Ausdruck. Er fragte den Minister seine Frau entgegen. "Warum liebe Czeglény, das freut mich außerordentlich. Aber ich muß mich doch lange Zeit überlegen. Das ist mir doch ein Bedenken, daß Graf Rainers endlich

übernommen hat, was ich einst über ihn und meine Schwester verhängen mußte."

Es ist es, Königliche Hoheit. Graf Rainers liebt die Frau, die ich liebte. Er hat sich verlobt. Die Frau, die ich liebte, ist heute bei dem Grafen, eine ferliche Sympathie. Und in diesem ruhigen Gefühl, dem ich eine große Hochachtung paart, hat er um meine Tochter geworben. Und sie bringt ihm ein ruhiges, friedliches Glück entgegen. — Aber, Sie wissen, wie ich über seine Wünsche machte, ich zu vernehmen. Graf ist es das Majoraßherren übernommen hat, habe ich das selbst gewünscht. Wenn er auch noch einen jüngeren Bruder hat, so steht doch das alte Grafenpaar nicht nach auf der Wangen. Also meinen herrlichen Glückwunsch. Ich werde mich meinen Neuen meine Glückwünsche persönlich aussprechen. Natürlich bleibt Graf Rainers nun in Zukunft unserm Hofe nicht mehr fern, wie in den letzten Jahren — für — nun, Sie wissen ja, Czeglény. Sehen Sie, ich meine Schwester, meine Tochter, ist mit dem Grafen übergeben worden. Sie sind bei der Ehe mit dem Großherzog Albert ihr Glück gefunden hat, habe ich den Wunsch doppelt gehabt, daß Graf Rainers Ramberg ihr rufen und eine Ehe eingehen würde. Es ist mir damals, das wissen Sie, sehr gut, herzlich früher geworden, traurig, und meine Schwester und den Grafen zu treten, als ich von ihrer Ehe erfuhr. Sollte eine große tiefe Liebe, die ich über alle Standesunterschiede erhebt, ist nicht etwas Seltsames, das man nicht gern hineinbringt. Und meine Schwester, liebe ich so herzlich, daß ich sie gern der Welt überlassen hätte. Aber ich konnte nicht so. Ich konnte den Grafen, nicht nach, das mußte, Sie? —

(Fortsetzung folgt)

**Steinseker**  
für dauernde Arbeit bei höchstem Verdienst (Stundenlohn 90 Pf.) sofort gesucht.  
Baumeister **Felix Wolf**, Chemnitz, Barbarastr. 14.

**Zuverlässig. Vorarbeiter**  
für Verdienst und Annahme von landwirtschaftlichen Maschinen in dauernde Stellung bald oder später gesucht.  
Zentral-Ankaufsstelle, Herberichstraße 17-19.

**Arbeiter**  
werden eingestellt für den Steinmetzischen Neubau Herberichstraße.

**Former- u. Steinmacherlehrlinge**  
für unsere Stein- und Glaserleier werden unter günstigen Bedingungen bald eingestellt.  
Chr. Prinzler & Söhne, Halle a. S. 60

**Buchhalterin,**  
welche amerikanische Buchhaltung vollständig erlernen kann, sowie die die üblichen Kontenarbeiten an bewährten Stellen, bei sofort oder später gefordert.  
Herrn **Albert Knäusel**, St. Ulrichstr. 24.

**Lehrmädchen**  
für die Kinderlehre.  
Herrn **Albert Knäusel**, St. Ulrichstr. 24.

**Jung. Kraft. Mädchen**  
von 16 bis 18 Jahren, in großer Menge, für die Kinderlehre.  
Herrn **Albert Knäusel**, St. Ulrichstr. 24.

**Energisch. Kaufmann.**  
58 Jahre alt, der 16 Jahre lang in großer Mühseligkeit in eigener Stellung tätig war, neuer in Pension, ist ein energischer, geschäftlich sehr geübter, selbstständiger Kaufmann, und für Vertretung in Halle ab 1. April d. J. sofort gesucht.  
Herrn **Albert Knäusel**, St. Ulrichstr. 24.

**Bekleidungs-Akademie**  
Salle a. Z., Nr. 24, Halle a. S., am 24. März d. J. 1910, 10 Uhr, in der Herren- u. Damen-Schneiderei Herr u. Frau **W. Meyer**, in der Herren- u. Damen-Schneiderei Herr u. Frau **W. Meyer**, in der Herren- u. Damen-Schneiderei Herr u. Frau **W. Meyer**.

**Vornehmer Frauenberuf.**  
Chemie-Schule  
von **Dr. G. Meyer**  
Halle a. S., Mühlweg 29  
bildet Damen theoretisch u. praktisch in allen Zweigen der Industrie wissenschaftlich, am Langjahr, beste Erfolgschance, Beginn d. Unterrichts am 1. April.

**Backpulver Puddingpulver**  
**SINNER**  
Wir haben von Anfang des Krieges an unsere Kundenchaft wohl bedacht und sind jetzt in der Lage, dieses zu tun. Die Qualität ist die gleiche erhaltene, wie in Friedenszeiten.  
Gesellschaft Sinner, Karlsruhe-Grünwinkel, 1158

**Der Herr, welcher am Sonntagabend im Walthal Theater den Herren-Vorleser aus der Garderobe mitgenommen hat, wird dringend ersucht, selbigen im Theaterbüro abzugeben, widrigenfalls gegen ihn Anzeige erstattet wird.** 6216

**Heiraten**  
Jungfr. Mann, 36 J., bell. Beschäftigung, in der Lage, ein energischer, geschäftlich sehr geübter, selbstständiger Kaufmann, und für Vertretung in Halle ab 1. April d. J. sofort gesucht.  
Herrn **Albert Knäusel**, St. Ulrichstr. 24.

**Kräftige Frau**  
Bekleidungslehre, für die Kinderlehre.  
Herrn **Albert Knäusel**, St. Ulrichstr. 24.

**Stenotypistin**  
mit guter Schulbildung, in der Lage, ein energischer, geschäftlich sehr geübter, selbstständiger Kaufmann, und für Vertretung in Halle ab 1. April d. J. sofort gesucht.  
Herrn **Albert Knäusel**, St. Ulrichstr. 24.

**Mädchen**  
von 16 bis 18 Jahren, in großer Menge, für die Kinderlehre.  
Herrn **Albert Knäusel**, St. Ulrichstr. 24.

**Kraft. Mädchen**  
von 16 bis 18 Jahren, in großer Menge, für die Kinderlehre.  
Herrn **Albert Knäusel**, St. Ulrichstr. 24.

**Verloren-Gefunden**  
Ein **Handtaschen** mit **Portemonnaie** und **Wegweiser** verloren. Finder wird gebittet, sie an **Herrn Meyer** in der **Walthal** zu übergeben. Belohnung **10 Mark**.

**Verloren-Gefunden**  
Ein **Handtaschen** mit **Portemonnaie** und **Wegweiser** verloren. Finder wird gebittet, sie an **Herrn Meyer** in der **Walthal** zu übergeben. Belohnung **10 Mark**.

**Rechts- u. Steuer-  
Anwalt**  
Herrn **Albert Knäusel**, St. Ulrichstr. 24.

**Zahnziehen**  
Herrn **Albert Knäusel**, St. Ulrichstr. 24.

**Seifen-Versand**  
Herrn **Albert Knäusel**, St. Ulrichstr. 24.

**Lehrling**  
für die Kinderlehre.  
Herrn **Albert Knäusel**, St. Ulrichstr. 24.

**Lehrmädchen**  
für die Kinderlehre.  
Herrn **Albert Knäusel**, St. Ulrichstr. 24.

**Lehrmädchen**  
für die Kinderlehre.  
Herrn **Albert Knäusel**, St. Ulrichstr. 24.

**Mädchen**  
von 16 bis 18 Jahren, in großer Menge, für die Kinderlehre.  
Herrn **Albert Knäusel**, St. Ulrichstr. 24.

**Kraft. Mädchen**  
von 16 bis 18 Jahren, in großer Menge, für die Kinderlehre.  
Herrn **Albert Knäusel**, St. Ulrichstr. 24.

**Verloren-Gefunden**  
Ein **Handtaschen** mit **Portemonnaie** und **Wegweiser** verloren. Finder wird gebittet, sie an **Herrn Meyer** in der **Walthal** zu übergeben. Belohnung **10 Mark**.

**Verloren-Gefunden**  
Ein **Handtaschen** mit **Portemonnaie** und **Wegweiser** verloren. Finder wird gebittet, sie an **Herrn Meyer** in der **Walthal** zu übergeben. Belohnung **10 Mark**.

**Samt**  
Herrn **Albert Knäusel**, St. Ulrichstr. 24.

**Schaden Sie Ihren Angehörigen im Felde**  
Herrn **Albert Knäusel**, St. Ulrichstr. 24.

**Riesentafel-Lehrerinnen-Geminar**  
Herrn **Albert Knäusel**, St. Ulrichstr. 24.